

Marktvorschau

12. August bis 11. September

Zuchtrinder

18.8.	Greinbach, 10.45 Uhr
23.8.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

16.8.	Traboch, 11 Uhr
23.8.	Greinbach, 11 Uhr
30.8.	Traboch, 11 Uhr
5.9.	Fischbach 11 Uhr
6.9.	Greinbach, 11 Uhr

Pferde

27.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

Veranstaltungen

9.-10.9.	Bundesschau für Land-, Fleisch- und Milchschafrassen, Traboch
----------	---

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2019	105,3	104,6	+0,48
2020	106,2	104,6	+0,85
2021 1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61
4. Quar.*	115,7	116,8	+11,5
2021*	114,5	111,9	+7,82

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	9.8.	Vorw.
Euro / US-\$	1,020	-0,002

Energiepreise

	9.8.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	94,73	-4,97
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,744	-0,06
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Aug.	957,5	-51,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 32 vom 11. August 2022, Jg. 54

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Daten zur steirischen Agrarstruktur 2020

In der Steiermark wirtschafteten im Jahr 2020 33.605 land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Dies hat die Statistik Austria zur Agrarstrukturerhebung 2020 nun offiziell kundgetan. Damit sank die Betriebszahl seit 2010 um 14,7 Prozent, während der österreichweite Rückgang 10,6 Prozent betrug. Diese Rückgänge sind allerdings auch teils höheren Meldeschwellen geschuldet, dadurch entstand in der Steiermark ein noch markanterer statistischer Nord-Süd-Anstieg bei den Betriebsaufgaben - siehe untenstehende Grafik. Von den 33.605 Betrieben bewirtschafteten 22.329 landwirtschaftliche Fläche, und 31.678 forstwirtschaftliche Fläche. 4301 Betrie-

be nutzten 85.521 ha landwirtschaftliche Fläche in biologischer Wirtschaftsweise. 15.725 Betriebe fielen in die Kategorien mit



„Die Arbeitskräftezahl blieb mit rund 95.740 stabil, da Fremdarbeitskräfte zunahmen.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

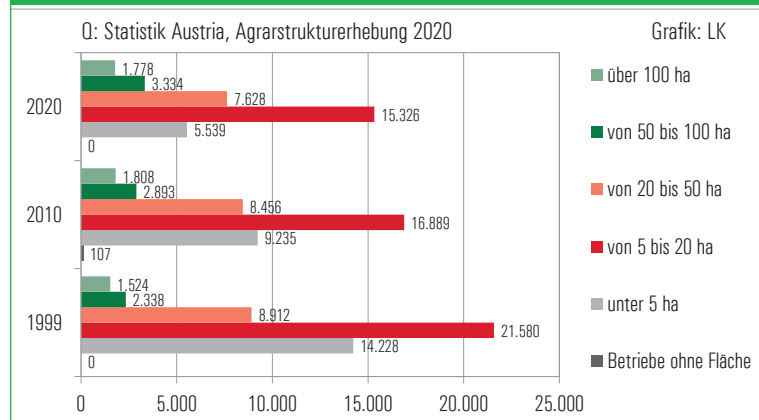
naturbedingten Nachteilen, diese haben sich seit 2010 klassifikationsbedingt deutlich erhöht (11.988). Nach Erwerbsarten entfielen 31,6 Prozent aller Betriebe auf Haupterwerbs- und 63,0 Prozent auf Nebenerwerbsbetriebe. 2,5 Prozent zählten zur

Kategorie der Personengemeinschaften, 2,6 Prozent zu Betrieben juristischer Personen. Die Anzahl der viehhaltenden Betriebe verringerte sich seit 2010 markant auf 17.081 Betriebe.

Ein durchschnittlicher steirischer Betrieb bewirtschaftete im Jahr 2020 41 ha Gesamtfläche (2010: 36,4 ha) bzw. 15,9 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche (2010: 11,7 ha). Die forstwirtschaftlich genutzte Fläche nahm seit 2010 im Schnitt von 23,7 auf 26,9 ha zu. Der überwiegende Anteil der Betriebe lag daher in der Kategorie zwischen 5 und 20 ha, deren Absolutzahl sich in der letzten Dekade kaum verändert hat. Abgenommen hat dagegen insbesondere die Kategorie unter 5 ha, insbesondere infolge der Meldeschwelle bei mindestens 3 ha Grünland ohne Viehhaltung. Die Wachstumsschwelle, also die Größe ab welcher ein Betrieb durchschnittlich wächst, lag bei rund 50 ha, um ab 200 ha wieder zu schrumpfen.

Deutlich zurück ging die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die in den letzten zehn Jahren um 12,7 Prozent auf 356.086 ha abnahm. Ackerland verlor in den letzten 10 Jahren 12.828 ha an Fläche. Die Forstfläche blieb mit 850.610 ha annähernd stabil.

Größenstufen der steirischen Betriebe



SCHWEINEMARKT: Erste Zeichen der Nachfragebelebung



Erzeugerpreise Stmk

28. Juli bis 3. August

	inkl. eventueller Zu- und Abschläge	
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,17	±0,00
E	2,07	-0,01
U	1,83	-0,06
Ø S-P	2,11	-0,03
Zuchten	1,17	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.30 Vorw.		
EU	193,44	+0,74
Österreich	207,28	+1,03
Deutschland	192,24	-0,46
Niederlande	168,70	-0,24
Dänemark	170,87	+0,27

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 4.-10.8.	1,93	+0,03
Zuchtsauen, 4.-10.8.	1,15	±0,00
ST- u. Systemferkel, 8.-14.8.	2,50	±0,00

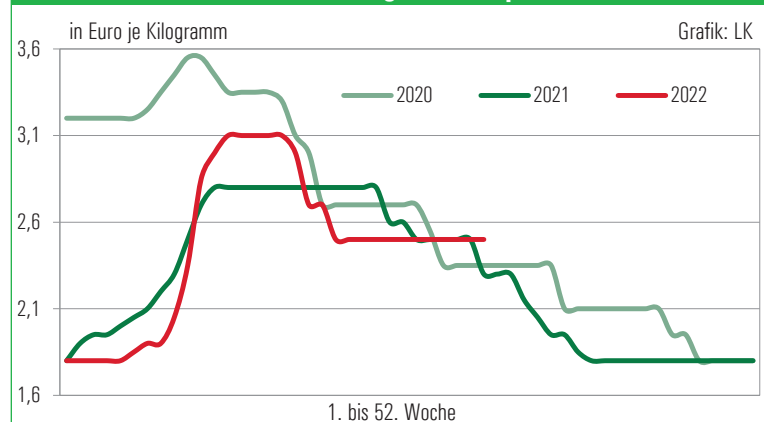
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 5.8.	1,95	+0,05
Dt.VEZG Schweinepr., 4. - 10.8.	1,85	±0,00
Dt.VEZG Ferkelp., Stk., 8. - 14.8.	42,5	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.30 Ø	1,89	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Das Schlachtschweine-Lebendangebot ist weiter auf Rekordtief. Auf der Nachfrageseite zeigen sich erste Erholungstendenzen. Dies war ferkelseitig noch nicht ausreichend.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 32

Futtergerste, ab HL 62	300 – 305
Futterweizen, ab HL 78	315 – 320
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	335 – 340
Körnermais, interv.fähig, E'22	310 – 320
Sojabohne, Speisequal., E'22	575 – 590

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 32, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	605 – 610
Sojaschrot 44% lose, o.GT	730 – 735
Sojaschrot 48% lose	610 – 615
Rapsschrot 35% lose, Sept.	410 – 415

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 8. August, gepflückt ab Hof

Beerenobst (je nach Gebindegröße)	
Himbeeren	8,00 – 14,0
Heidelbeeren	6,00 – 14,0
Brombeeren	6,00 – 14,0
Steinobst (je nach Qualität)	
Pfirsiche	2,50 – 3,50
Zwetschken	2,00 – 2,50

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Juni, € je t zugestellt, Mindestmengen; Q.: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	39,58
Schweinemastalleinf. GVO	44,03
Schweinemastalleinf. nGVO	47,67
Legehennenf. 1. LP nGVO	50,11

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, August, je kg inkl. Ust.

Erdäpfel	2,80
Kartotten	2,60
Zwiebel	3,00
Sellerie	5,50
rote Rüben	2,50
Paprika	7,00
Tomaten	5,50
Speisekürbis, ganz	2,60
Pastinaken	5,00
Radiccio	15,0
Melanzani	5,50
Gurken	4,00
Zucchini	4,00
Schnittsalate Asia	25,0

Nutzrindermarkt Greinbach: Trend zu schwereren Kälbern

9. August		verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	35	70,20	3,90	- 0,23	
Stierkälber 81 bis 100 kg	79	91,29	4,76	0,21	
Stierkälber 101 bis 120 kg	71	109,10	5,10	0,21	
Stierkälber 121 bis 140 kg	37	126,78	5,03	- 0,19	
Stierkälber über 141 kg	31	175,03	4,41	0,37	
Summe Stierkälber	253	108,82	4,76	0,17	
Kuhkälber bis 80 kg	21	70,00	4,26	0,45	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	21	92,48	4,23	- 0,03	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	20	109,10	4,22	- 0,05	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	5	132,20	4,45	0,19	
Kuhkälber über 141 kg	16	170,50	3,70	- 0,16	
Summe Kuhkälber	83	108,23	4,09	- 0,04	
Kühe nicht trächtig	61	763,46	2,25	- 0,17	
Kalbinnen bis 12 Monate	4	244,75	3,04	- 0,46	
Kalbinnen über 12 Monate	6	631,67	2,47	- 0,03	

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt wurden über 400 Tiere verkauft. Der Trend zu schweren Stierkälbern setzte sich fort, auch jener der etwas rückläufigen Nutzkuhpreise.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 31.7.	64,5	64,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	63,8	65,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Aug., 8.8.	39,53	39,53
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 2.8.	-5,0%	-5,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

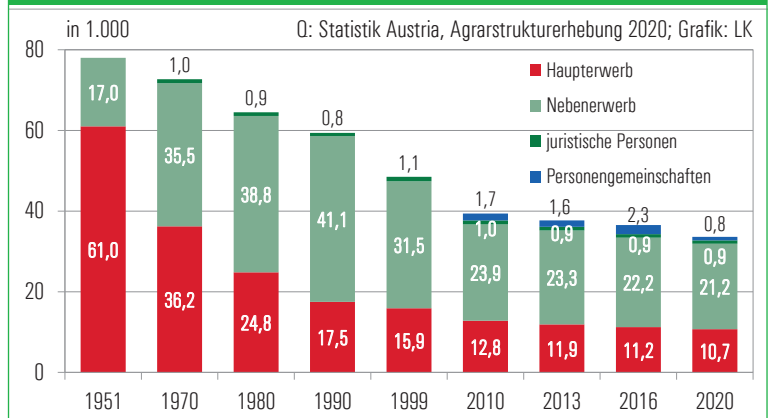
1. bis 7.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	737,7	2,27	- 0,14
Kalbinnen	423,6	2,51	- 0,04
Einsteller	384,0	2,56	- 0,30
Stierkälber	109,0	4,59	- 0,16
Kuhkälber	108,2	3,97	- 0,10
Kälber ges.	108,8	4,45	- 0,16

Nutzrindermarkt Traboch: Preisspitze überschritten

2. August	Zweineutung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	70,73	3,82	71,50	1,69	66,60	4,70
Stierkälber 81-100 kg	90,93	4,79	89,00	2,78	90,22	4,92
Stierkälber 101-120 kg	108,63	5,03	108,00	2,62	109,50	5,26
Stierkälber 121-140 kg	129,25	4,86	-	-	129,00	4,99
Stierkälber über 141 kg	190,67	4,02	200,00	2,30	189,50	4,30
Summe Stierkälber	107,85	4,59	117,77	2,45	109,81	4,88
Kuhkälber bis 80 kg	57,29	3,21	-	-	71,50	4,52
Kuhkälber 81-100 kg	89,70	3,49	-	-	93,20	4,49
Kuhkälber 101-120 kg	111,33	4,30	-	-	108,70	4,05
Kuhkälber 121-140 kg	131,00	3,76	-	-	126,60	4,48
Kuhkälber über 141 kg	152,75	3,76	-	-	187,10	3,36
Summe Kuhkälber	98,82	3,66	-	-	123,31	3,95
Einsteller bis 12 M.	380,62	2,55	-	-	388,92	2,57
Kühe nicht trächtig	695,95	2,17	661,86	1,92	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	337,00	2,47	-	-	351,43	2,55
Kalbinnen über 12 M.	542,33	2,34	-	-	407,50	2,49

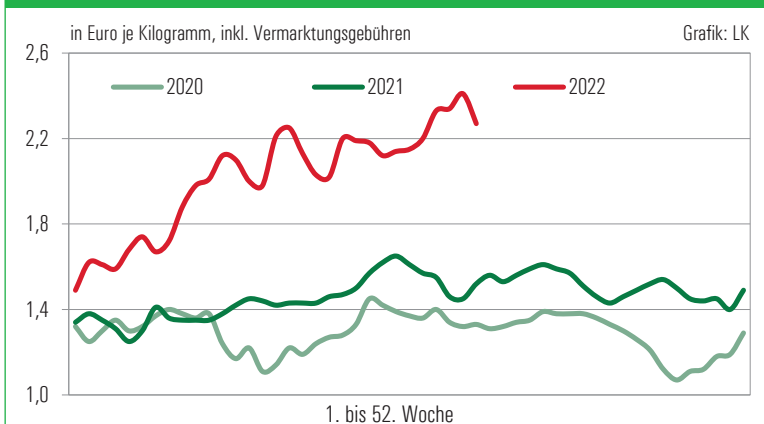
Betriebe nach Erwerbsart in der Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Lebendkuhniveaus weitgehend ausgereizt



Kühe lebend



Auf den heimischen Lebendmärkten spürt man da und dort ein Überschreiten der Preisspitzen. Allerdings werden die Preisniveaus aktuell neu definiert.

Notierung EZG Rind

8. bis 13.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,29/4,33
Ochsen (300/440)	4,29/4,33
Kühe (300/420) R2	3,80/3,97
Kalbin (250/370)	4,10
Programmkalbin (245/323)	4,29
Schlachtkälber (80/110)	5,90
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), -36 M.	5,15
ALMO Kalbin R3 (300/420), -30 M.	5,00
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

Notierungsband Rinderringe

8. bis 13.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,29 – 4,37
Kühe	3,76 – 4,19
Kalbin/Qualitätskalbin	4,10 – 4,48
Ochsen	4,29 – 4,37
Kälber	5,90 – 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, August auflaufend bis KW 31 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,69	-	-
U	4,61	4,38	4,81
R	4,51	4,19	4,53
O	4,11	3,93	3,80
Summe E-P	4,58	4,02	4,72
Tendenz	+0,04	+0,02	+0,09